

Jan Volker Röhnert, Das Mädchen hinter der Theke (2007)

Textabdruck aus urheberrechtlichen Gründen nicht möglich.

In: Ders.: *Metropolen*. München: Hanser 2007, S. 30.

**Jan Volker Röhnert** \* 1976 in Gera (Deutschland), Literaturwissenschaftler und Lyriker; Studium: Literaturwissenschaften, Deutsch als Fremdsprache; Romanistik und Erziehungswissenschaften; Auslandsaufenthalte in Italien und Frankreich

Zum Text:

Reflexionen des lyrischen Sprechers als beobachtender Reisender über Augenblickseindrücke in der Fremde

alltägliche Sprechsituation: Bedienung in einem italienischen Café

lakonisch-verknappte, narrative Sprechweise

lyrischer Sprecher als Beobachter, wahrnehmend, einführend, imaginierend, durchgehend Präsens

scheinbare Reihung von situativ bedingten Assoziationen (visuell und auditiv)

Beobachtung einer jungen Frau – Einfühlung in ihre Situation; assoziative Verknüpfung der Beobachtung und Einfühlung über Strophen hinweg; Unterstellung einer Ausbruchssituation – Ausbruch traditionell gekoppelt mit dem Mann als Befreier

Tipp für den Unterricht: Vergleich des Gedichts mit Brechts Gedicht „Landschaft des Exils“ (1943) unter besonderer Berücksichtigung des Fluchtmotivs (Befreiung – Vertreibung)

Jan Volker Röhnert „Das Mädchen hinter der Theke“ (2007)

biographische Aspekte (eher konstant)	<b>Herkunft(s-kultur)</b>	ohne Migrationserfahrung			mit Migrationserfahrung			post-migrantisch		
	<b>gegenwärtiger Wohnort</b>	Autor*in lebt in Deutschland				Autor*in lebt nicht (mehr) in Deutschland				
Aspekte können innerhalb eines künstlerischen Werks variieren und kombiniert vertreten sein	<b>Sprache/ Stimme</b>	monophon auf Deutsch entstanden (Sprache der Aufnahmegesellschaft)			Text in Herkunftssprache		polyphon Text aus Herkunftssprache übersetzt		mehrsprachige Hybridtexte, ggf. inszenierte Zwischensprachlichkeit	
	<b>mögliche Themen(-komplexe) bzw. Motive</b>	Migration(s-erfahrungen)	Flucht/Vertreibung(erfahrungen)  imaginierte, selbstbestimmte Veränderung des Aufenthaltsorts	Ankommen: Fremdheits-erfahrungen und Begegnungen	Frage nach Identität	Auseinandersetzung mit (Herkunfts- und Ziel-) Kulturen	Spannungsfeld Vergangenheit - Zukunft	Reflexion über Sprache	Gestaltung von Orten	andere Themen
	<b>Perspektivierung</b>	aus der Sicht der fremden Minderheit			aus der Sicht der einheimischen Mehrheit			globale Sichtweise		
	<b>mögliche lyrische Darbietungsformen</b>	(traditionelle) schriftsprachliche Lyrik			an sprachliche <i>performance</i> gebundene Darbietungsform (poetry-slam)			an Musik gebundene Darbietungsform		